

Schweizerische Gesandtschaft



WIEN.

In Circulation
Lava 9, IV, 66.

Miri 8. Sept. 1866.

Gez. d. d. d. d.
An den J. Vornahme des Bundesrat.

Sehr geehrte Herren
Bundesrat.

Wirden Sie, wie Ihnen bekannt ist, die mir überbrachte
gute Stelle eines Vornahme des Bundesrat in
Miri vorerwähnt überbrachte, so ist mir bei der
Gewissheit, wie wenig dieser Vornahme des Bundesrat
wünscht, den Vornahme des Bundesrat
zu wissen, dass ich die besagte besagte Stelle eines
Mitgliedes des selben Bundesrat. Der Vornahme des Bundesrat
dass jedoch auf diese Vornahme des Bundesrat
jedenfalls nicht bis zum 1. October, in der Meinung, dass ich bis dahin
in Fall sein werde, mich über die definitive Annahme
jener Stelle zu entscheiden. Ich zweifle nicht, dass
mir in dieser Hinsicht ungenügender Vornahme des Bundesrat
benutzen werden. Damit ich mir aber über die Zeit
nicht frage, in welchem ich mich über meine
neue Wahl bleiben und die mir von Ihnen
brachte Posten und zu befragen sein.

Oben mich in weitläufiger Hinsicht über den Grund
nicht zu wissen, welche es für mich nicht
wäre, wenn ich die besagte Stelle eines
Mitgliedes des Bundesrat zu befragen, so ist mir
beiläufig zu befragen, dass neben den
Vornahme des Bundesrat mich über die
Vornahme des Bundesrat zu befragen,



Als eine vorzügliche Anknüpfung in missigen Augen-
lagenzeiten muss für längere Zeit dieses mich tief sein
münd und das mich die Bewegung jenes untergeordnet.
den Gesichts übrig bleiben, da, ich gerade so, für mich
muss sehr ungesund sind es von jedem Andern abzu-
gibt od. besser erachtet werden können.

Bezüglich der eines drey die Justizthier von 18. Juli
über die obigen Angelegenheiten Gesichts dabei ich mich bei
dieser Gelegenheit folgenden kurzen Bericht zu erstatten,
indem ich den Ziffern der Justizthier folgen.

1. Die Lösung der Royal d. die Übergabe des Anwesens
hat, wie bereits gemeldet, Wintzen am 15. Juli statt
gefunden.

2. d. 3. An der Vereinbarung der Verlustpflicht
der Anwesenden jenen Gesichts dreyen Anwesens
setzt ich, soweit mich gesamtspflichtige Gelder in Bezug
kommen, mich allen dinsten Anwesenden zu entpflichten.
Meine Mitwirkung beschränkt sich die mich beauftragt,
in Einklang mit dem Anwesen der drei Anwesenden d.
jener Anwesenden, jenen Anwesenden von Anwesen, an der
zuständige Anwesenpflicht mit mir am 25. Juli
des Gesichts zu wissen, die Anwesen der Anwesenfall
d. der gleichzeitigen Anwesen der Verlustpflicht
d. jenseit die pure credit für Anwesen der Anwesen
Anwesenpflicht an die Anwesen zu Anwesen. Dieser
Gesichts wurde am 30. Juli folgen gegeben d. der Anwesen
Anwesen des in Anwesen bestanden, auf fl. 791. -
d. Anwesen, einziger Anwesen Actis eines zu
gründen, Anwesen für die Anwesen - d. Anwesen
die auf fl. 1018. 89. d. Anwesen Anwesen,
zu über Anwesen setzt. - Von Anwesen Anwesen
Anwesen die die Anwesen Anwesen in Anwesen

Niederrhein fl. 169. 90. d. M. unbeschädigt, welche aus dem des
Mitteln zugetragenen Verhandlungen bestanden ist am 6.
Aug. abgegangen worden sind. Die fernere Befragung
liegt bei den Gesundheitsräthen.

4. Wenn der Staat der Gesundheitspflege, in dem
säuglichen Gesetze kann zu dem am 18. Juli beständig
bewiesenen noch folgenden Gesetz in dem des Aufs. be-
trifft die in diesem Gesetz auf dem Gebiet des Gesundheits-
Raths d. h. in dem Gesetz in Hannover. Soweit ist abhän-
gen der Sache, was es vollständig. Nach manchen Aufs.
sollen durch den die letzten Aufs. die, welche dann noch
von praktischem Nutzen für die Gesundheitspflege sind, die
während der Zeit ein wissenschaftliches Institut zu be-
treffen auch die Gründe des Aufs. abgegangen sind. — Also die
ausführlichen Gesetze und dem, in dem man die mit der
unveränderlichen Natur, die eine Aufs. der Aufs. der Aufs.
sind die in dem Aufs. die in dem Aufs. die in dem Aufs.
~~die~~ od. manigfaltig, in dem die ~~die~~ ^{mündlich} ~~die~~
Gesundheitspflege abhing, welche in dem Aufs.

5. Von anderen mündlichen Gesetzen besteht die
Gesundheitspflege

a. die Spezialgesetzgebung. Dies so wie nach dem Aufs.
ausgeführt dass dem Staat die der Staat in dem 20. Juli
übernehmen des Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs.
vom 21. Juli aus dem Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs.
vom am 31. Juli der Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs.
mündlich, welche vielleicht mit dem Aufs. der Aufs.
für baldige Maßnahmen der Aufs. der Aufs. der Aufs.
sind gemeint werden können.

b. Also die Landesgesundheitspflege und dem, in dem
der Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs.
die Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs.
die Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs. der Aufs.

Schweizerische Gesandtschaft



WIEN.

Noch bleibt mir übrig zu in Ziff. 1. den Jubel und die
 aufblühenden Aufbruch. Höchlich zu begehren, nämlich die
 Aufbruch, den Jubel und die den Bundesrat zu wissen
 Anordnungen zu geben, welche dahin gerichtet sind, die besten
 die freundschafftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten
 und Frankreich zu pflegen u. zu vermindern. Ich
 Ich nur um so mehr bedauere, dass die Verhandlung zu werden
 also ist die Verhandlung sehr, dass die Verhandlung, seit die
 ihre Neutralität garantieren werden. Verhandlung um völlig
 garantieren sind die Stelle der selben Verhandlung u.
 Gewalt sans cérémonie — garantieren, was die zu
 Drucke ist, die mit den verschiedenen Nachbarstaaten
 u. zumal mit denjenigen von denen man in gutem
 Frieden zu leben, welches bisher waren die
 nicht nur in der Zeit der Jubel und die von dem
 angestanden ist, welches ein großer Jubel und die
 die Aufrechterhaltung d. Neutralität zu sein soll die
 Verhandlung Neutralität besitzt. Man darf sich
 nicht vorstellen, dass die Verhandlung der Verhandlung
 welche in jüngster Zeit zwischen den beiden Staaten
 müssen abgeschlossen worden sind u. die in der Verhandlung
 die Verhandlung beenden, was für, was in der Verhandlung,
 was in der Verhandlung die Verhandlung werden können,
 dass ein Verhandlung der Verhandlung werden soll. So
 können, nämlich in der Verhandlung Zeit, was die
 Verhandlung der Verhandlung, die für die Verhandlung von
 jüngst sollen werden Verhandlung, also die Verhandlung zu
 werden sind. Es ist ein Verhandlung der Verhandlung
 auf die Verhandlung in der Verhandlung Verhandlung Zeit.
 Verhandlung Verhandlung Verhandlung aus Verhandlung, u. Verhandlung.
 Verhandlung (in Verhandlung) die Verhandlung der Verhandlung
 Verhandlung Verhandlung der Verhandlung u. Verhandlung Zeit;
 die Verhandlung u. Verhandlung Verhandlung Verhandlung
 Verhandlung Verhandlung u. Verhandlung Verhandlung — Verhandlung

sich sehr weit lauzen, und das Abgemacht durch Fürstentum in
 den Pfälzen für die Schweiz, wozu es notwendig sein wird
 als der besagte Zustand ^{so wie} ist das ein Krieg zwischen Frank.
 reich d. Pfälzen für die Schweiz unter allen Umständen
 große Gefahren bringt. Ein gutes Einverständnis mit
 Österreich, das sich immer als Großmacht zeigt d. eine
 gemeinschaftliche Aktion das Pfälzertum sehr notwendig war.
 Unden ~~die~~ Aufstellung eines nichtverpflichteten Grund.
 davon für die Besetzung der vorerwähnten Provinzen unter
 sich, die ~~die~~ mit immer in Kriegszustand sich gegen den
 Hof zu halten, besitzen wird, kann das für die
 Schweiz nur vorteilhaft sein. Zur Folge eines
 solchen Einverständnisses ist eine verbindliche Verhandlung
 notwendig in Österreich ohne Zweifel ein vortreffliches
 Mittel, obgleich man am dunkeln und mit zugehörigen
 Umständen gehen darf. Denn man sucht nicht so sehr
 nur die eigenen Gebirge welche in den Pfälzen den Nutzen
 unter sich den Kriegszustand d. die Gebirge fallen
 uns zu schweifen ins Gemüß, je größer die Macht ist,
 welche sie besitzt. Während der Verhandlungen eines großen
 Proteses gesprochen werden wird, wird derjenige eines
 Flusses oder eines Sees haben, einigen für fließend zu über.
 Diese Verhandlungen werden das, wenn nicht ganz be-
 sondern günstige Umstände fürgeben, sollen
 aber die Natur eines diplomatischen d. auch: Straube
 zu überweisen, mit der sich selbst Manieren von einem.
 Kannen Rücksicht d. von dem Stande bezugnehmend
 werden. Aber auf die Haltung, wenn sie mit dem
 fait, das die Zeit d. das vorsehen wird, ist immer
 nichtig d. jedoch falls den Befehlingen jenes Hofes.
 Von Verhandlung wird vorzugehen?

In Betrachtung der diese Abweisung von einem
 Hofes. Ich konnte mich deshalb nicht aufhalten, weil
 bekanntlich von der Aufhebung der letzten diplomatischen

Kostens die Zeit muss ich so für einen aufständigen Geist
 halten müßte, wenn desers Gedankens Solyn gegeben
 werden müßte. Ich hielt es für meine Pflicht, bei die-
 ser Gelegenheit etwas ungeschicklich zu werden.

Ich schickte Ihnen mit dem Gesandten, mit dem Balle
 eines Gesandten Königs die Widrigkeit bei der
 feierlichen Zeremonie müßte zu enthalten ist. ein ein
 Briefchen zu geben, dem ich mich für die Lauf-
 der Meiner Bestehen eines Gesandten abgeben
 kann, damit ich in den Stand gesetzt werde, an
 seine nächster Meiner Bekommen in meine feierliche
 Stellung zurückzuführen.

Günstigen die von Bundespräsidenten davon über-
 den, die Adressierung eines neuzugeworfenen
 Verstandes ist.

Colley

4106.

Bundsrath vom 24 Sept. 1866.

Wiers, Gefällter. Sept. 8.

Prophetenbund.

Vereinigung.

an G. A. Steiner.